

easytravel

„easy travel“ – new mobility concepts in tourism”

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 6. Ausschreibung
des Programms **Mobilität der Zukunft**
[*Personenmobilität*]

Der Tourismus in Österreich ist maßgeblich von Gästen in ländlichen (alpinen) Bereichen geprägt, die vorwiegend mit dem eigenen PKW anreisen. Im Sinn eines nachhaltigen Tourismus wird heute eine nachhaltige Anreise der Gäste forciert. Um möglichst viele Urlaubsgäste zu einer Anreise mit der Bahn bewegen zu können, muss in allen Phasen einer Reise das eigene Kfz bestmöglich ersetzt werden können. Ziel von „easy travel“ war es ein "Rundumsorglospaket" für nicht Pkw-Anreisende, unter besonderer Berücksichtigung der Bahnreise, zu entwickeln. Dies betrifft insbesondere den geeigneten Gepäcktransport, die Sicherstellung einer möglichst flexiblen Vor-Ort-Mobilität und eine einfache Buchung aller Komponenten und einer lückenlos durchgehenden Mobilitätskette in einem Vorgang.

Ein Schwerpunkt des Projektes lag auf der umfassenden Erhebung der Erwartungen, Wünsche, Anforderungen und Bereitschaften an und für verschiedene Services im Bereich der Vor-Ort-Mobilität, des Gepäcktransportes und der Informations- und Buchungsmöglichkeiten, welche durch die Befragung von ca. 11.000 Personen in Urlaubszügen, in Schigebieten bzw. Sommerattraktionen und am Flughafen Innsbruck im Winter, im Sommer und in der Zwischensaison erreicht wurde.

Gepäcktransport: Es zeigt sich, dass es ein Interesse an Gepäckservices á-la Haus-zu-Haus-Zustellung gibt und gute Services auch einen konkreten Anreiz schaffen würden, die Bahn für die Anreise zum Urlaubsort zu wählen. Ein attraktives Service aus der Sicht der potentiellen Reisenden umfasst dabei zwei wesentliche Eckpfeiler, deren Fehlen auch die größten Kritikpunkte an bestehenden Services sind: „(subjektive) Sicherheit“ und „Flexibilität“. Ersteres umfasst die virtuelle Beobachtung des Gepäckstücks und die Sicherheit, dass es am richtigen Weg ist oder das Ziel erreicht hat und muss durch eine Echtzeit-Trackinginformation geschehen. Zweiteres umfasst mehrere Punkte: A) Flexibilität zu Hause: 1) Zeitfenster sowohl für die Abholung als auch die Zustellung an der Heimadresse sollen im Idealfall zwei, maximal drei Stunden nicht überschreiten. 2) Eine Abholung/Zustellung muss auch an Tagesrandzeiten erfolgen, um nicht einen Urlaubstag nehmen zu müssen. 3) Am Abhol-/Zustelltag soll es eine möglichst exakte und rechtzeitige Information des genauen Abhol-/Zustellzeitpunktes geben. 4) Es werden alternative Abhol-/Zustellmöglichkeiten (z.B. Partnershops oder Terminals). B)

Flexibilität in der Buchung: Es ist wichtig, auch noch kurzfristig Änderungen an der Buchung vornehmen zu können (z.B.: Anzahl der Gepäckstücke). C) Flexibilität am Urlaubsziel: Nicht alle Personen nächtigen in Hotels, an die Gepäck geliefert oder von denen es abgeholt werden kann. Für UrlauberInnen an Zweitwohnsitzen oder Appartements sind ebenfalls alternative Abhol-/Zustellmöglichkeiten von Bedeutung. Im Projekt wurde unter Einbeziehung lokaler Wirtschaftsunternehmen v.a. eines regional spezialisierten Logistikunternehmens ein konkretes Konzept entwickelt, welches eine flexible Abhol- und Zustellmöglichkeit in der Modelregion Ötztal ermöglicht.

Vor-Ort-Mobilität: Es zeigt sich, dass für die meisten Personen ein gut ausgebautes ÖV-Netz in der Urlaubsregion „ausreichend“ ist, die Erwartungshaltung liegt bei einem 30min-Takt. Lokale Autoverleih- oder Carsharingangebote werden als Ergänzung als interessant erachtet und steigern v.a. die subjektive Sicherheit, auch ohne eigenes Auto am Reiseziel jederzeit ein Fahrzeug zur Verfügung haben zu können. Die tatsächliche Nutzungshäufigkeit wird aus dem Projekt heraus als gering eingestuft, wenn es jedoch entsprechende Angebote gibt, dann müssen diese einfach und unkompliziert genutzt werden können. Es wird auch erwartet, dieselben Systeme wie zu Hause nutzen zu können. Ein entsprechendes Angebots- und Betreibermodell konnte im Projekt abgeleitet bzw. erarbeitet werden, stößt aber hinsichtlich Geschäftsmodell aktuell an Grenzen der Umsetzbarkeit.

Information und Buchung: Das Projekt hat verdeutlicht, dass es praktisch unmöglich ist, eine App oder eine Webseite zu entwickeln, über die alle Informationen für eine Urlaubsreise und alle relevanten Buchungsmöglichkeiten „aus einer Hand“ stattfinden können – zu verschiedene sind die Interessen der unterschiedlichen Akteure und zu komplex die erforderlichen Datenschnittstellen. Es hat sich jedoch klar herausgestellt, dass es in Summe bereits die meisten Informationen im Web verfügbar gibt, diese jedoch oft schwer auffindbar sind. Es scheint sinnvoll, nach einer guten Vernetzung zu streben, z.B. sollte über die Homepage einer Tourismusregion alle relevanten Informationen zu Anreisemöglichkeiten inklusive Buchungen und zur Vor-Ort-Mobilität gegeben sein. Hier sind die Informationen aktuell nicht ausreichend. Trotz gegenteiliger Interessen unterschiedlichster Akteure zeigt es sich auch von besonderer Bedeutung, Plattformen wie Google-Maps oder Booking.com aktiv einzubinden, da ein Großteil der Urlauber an diese Systeme gewohnt sind und diese nutzen. Wird bei einer Fahrplanabfrage über Google-Maps das lokale ÖV-Angebot nicht oder nur sehr eingeschränkt dargestellt, entsteht der Eindruck einer entsprechenden Mobilitätsunterversorgung, was klare Standortnachteile mit sich bringt.

Kontaktdaten:

Universität Innsbruck
Innrain 52, 6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/verkehrssysteme/

netwiss OG
Hohe Warte 46, 1190 Wien
www.netwiss.at

TU-Wien, Institut für Verkehrswissenschaften
Karlsplatz 13/230-2, 1040 Wien
<https://verkehrswissenschaften.tuwien.ac.at>

komobile W7 GmbH
Schottenfeldgasse 51/17, 1070 Wien
www.komobile.at

Tirol Werbung GmbH
Maria-Theresien-Straße 55, 6020 Innsbruck
www.tirolwerbung.at

Ötztal Tourismus
Gemeindestraße 4, 6450 Sölden
www.oetztal.com

Ötztaler Verkehrsgesellschaft mbH
Ötztalstraße 2, 6450 Sölden
www.oetztaler.at

Tiroler Zukunftsstiftung
Ing.-Eitzel-Straße 17, 6020 Innsbruck
www.standort-tirol.at

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Franz-Fritsch-Straße 11, 4600 Wels
www.fh-ooe.at

